

Mobbing stoppen – die Eltern ins Boot holen

Ansatzpunkte für Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus

Online-Seminar | Mittwoch, 28. September 2022

Wenn Kinder und Jugendliche sich in Mobbing verstricken, sind auf Seiten von Lehrkräften und Schulsozialarbeiter*innen Professionalität und Einfühlungsvermögen gefragt. Das gilt auch, wenn es sich um digitale Übergriffe handelt und die fiesen Nachrichten vom Sofa zu Hause gepostet werden. Denn die Schule ist ein wichtiger Ort für die Entwicklung von Sozialverhalten, Selbstwertgefühl und Selbstbehauptung. Wenn (Cyber-)Mobbing passiert, sind Schulen deshalb auch der zentrale Ort für Schutz und Hilfe. Und jenseits der Bewältigung konkreter Vorkommnisse sind Schulen natürlich auch ein guter Ort für die Prävention.

Ein Mobbingvorwurf oder die Aufdeckung einer Mobbingssituation können viel Dynamik auslösen – in der Klasse, aber auch unter den Eltern. Hier konstruktiv zu reagieren, ist Aufgabe der Fachkräfte in der Schule. Sie haben die Verantwortung, für ein angstfreies Miteinander zu sorgen und ggf. Ausgrenzungen und Übergriffe zu bearbeiten. Aber auch Eltern sind Teil des Systems Schule, sie können deswegen auch Teil der

Lösung sein, wenn es zu Mobbing-Problemen gekommen ist. Das gelingt mitunter nicht auf Anhieb, z.B. weil Lösungsvorstellungen der Schule und die Erwartungen der Eltern zunächst weit auseinander liegen. Wie es trotzdem gelingen kann, die Eltern ins Boot zu holen, hängt auch davon ab, wie offen und offensiv Schulen mit dem Thema umgehen. Ansatzpunkte und konkrete Ideen dafür werden im Seminar vorgestellt.

Dazu eingeladen sind pädagogische Fachkräfte in Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen.

Andrea Buskotte

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen, LJS

PROGRAMM

Mittwoch, 28.09.2022

ab 09:00 Einloggen
09:15 Seminarbeginn
12:30 Seminarende

Die Themen:

- Gespräche mit Eltern, deren Kinder gemobbt wird: **Entlasten und ordnen**
- Gespräche mit Eltern, deren Kind mobbt: **Konstruktive Lösungen finden**

Als Schule Verantwortung übernehmen: **Präventionskonzepte als Leitlinien für die Intervention**

REFERENT*IN

Angelika Liebrecht
Systemische Beraterin, Mediatorin
Moderatorin für Kinder- und
Jugendbeteiligung,

SEMINARLEITUNG

Andrea Buskotte | LJS

FORMAT

Die Veranstaltung wird als Zoom-Konferenz durchgeführt. Technische Voraussetzungen für die TN sind: PC/Laptop mit Internetzugang, Headset oder ein Micro und Kopfhörer, Webcam (optional)

KOSTEN

30,- €

ANMELDUNG

Buchungsnummer

G2260

Mobbing stoppen – die Eltern ins Boot holen

Ansatzpunkte für eine gelingende Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus

Online-Seminar | Mittwoch, 28. September 2022

Hiermit melden Sie sich verbindlich an und übernehmen die Kosten in Höhe von 30,- €

Im Fall einer Absage bis zu drei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen Ihnen keine Kosten.

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Weitere Informationen werden Ihnen ca. drei Wochen vor der Veranstaltung zugesendet.

Anmeldeschluss: 29.08.2022 (die Teilnehmerszahl ist begrenzt)

Name, Vorname

E-Mail

Telefon

RECHNUNGSADRESSE

Institution

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

RÜCKANTWORT AN

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen | Ansprechpartnerin: Maike Krahe (LJS)

E-MAIL post@jugendschutz-niedersachsen.de

ONLINE www.jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/anmeldung/

POST Leisewitzstraße 26 | 30175 Hannover